

open studio house

Zentagasse 38 Hofgebäude, 1050 Wien

Samstag, 10.12.2016, 15-24h

Sonntag, 11.12.2016, 12-18h

Am 10. und 11. Dezember laden die KünstlerInnen **Jonas Bohatsch, Barbara Höller, Peter Kollreider, Alina Kunitsyna** und **Martina Montecuccoli** zum „open studio house“ ins Hofgebäude Zentagasse 38, 1050 Wien, sowohl um Neues zu präsentieren als auch um Einblicke in aktuelle künstlerische Arbeitsprozesse zu geben.

Barbara Höller zeigt in ihrem Atelier im ersten Stock unter dem Titel „millimeter“ neue Arbeiten, in denen sie sich mit dem systematischen Überlagern bzw. Interferieren linearer Strukturen auf Papier beschäftigt. Der Millimeter bezeichnet den Abstand der dünnen Tuschelinien, die so in Fläche gesetzt werden, daß sich räumliche Gebilde erschließen. Zudem wird der druckfrischen Katalog „along the line“ mit Arbeiten aus den letzten beiden Jahren vorgestellt. >>> **Info: www.barbarahoeller.at**

Jonas Bohatsch und **Peter Kollreider** präsentieren auf der Plattform im Zwischengeschoß »box with the sound of its own making« eine Sound- und Algorithmusinstallation in Referenz. Die beiden Sound-Künstler übertragen einen Kunst-Klassiker in die Gegenwart. Sie legen Veränderungsprozesse unserer kulturbildenden technologischen Umwelt offen und verrücken die Beziehung zwischen Entstehungsprozess des Kunstwerkes und seiner ästhetischen Form. >>> **Info: www.jonasbohatsch.net; www.kollreider.eu**

Alina Kunitsyna öffnet ihr Atelier im zweiten Stock und gestattet Einblicke in ihre Arbeit am „Tanz der Sanftmut“. Das großformatige Gemälde greift das Thema der religiösen Meinungsverschiedenheiten heute wie damals, als Andej Rubljev seine Dreifaltigkeit gemalt hat, auf: das Thema des menschlichen Nebeneinanders sucht in einem mutigen Streben die Aura der Harmonie, des Friedens und der Geduld. >>>

Info: www.alinakunitsyna.net

Martina Montecuccoli zeigt im „sehsaal“ im Erdgeschoß mit „pas un drapeau“ (dt.: keine Flagge) eine Serie von Faltenwurfstudien mit US-amerikanischer Flagge. Diese ist das Ergebnis der Auseinandersetzung mit der Beziehung zwischen der Wirklichkeit und ihrer Repräsentation vor dem Hintergrund weltweiter Krisen und Kriege. Zugleich rückt Montecuccoli ihre Faszination für Faltenwürfe und die Ästhetik des Verhüllens ins Zentrum und thematisiert damit zugleich das Spannungsfeld von Einfaltung und Entfaltung, Verhüllung und Enthüllung. In der Hauptrolle: die Flagge der Vereinigten Staaten. >>>

Info: www.montecuccoli.net [Info-Text & Foto-Download: www.montecuccoli.net/press-corner]

Presse-Service & Fotos (high-resolution-Download):

<http://sehsaal.at/sehsaal/presse>